

Die Spezialisten fürs Dach

Die Firma **Lippes** Bedachungen in Kalkar besteht seit 25 Jahren. Ein **außergewöhnlicher Berufsweg** des Betriebsgründers Claus-Jürgen Lippes. Vom angehenden Gymnasial-Lehrer zum Dachdeckermeister.

VON LUDGER DISTELKAMP

KALKAR Zur Finanzierung seines Studiums hatte er gerne als Dachdecker-Gehilfe gearbeitet. Durch diesen Broterwerb hat schließlich Claus-Jürgen Lippes seine berufliche Passion gefunden. 25 Jahre besteht nun das Unternehmen Lippes Bedachung in Kalkar. Dabei hatte der Firmengründer schon das 1. Staatsexamen in Köln abgelegt und wollte Lehrer am Gymnasium werden. „Aber die Arbeit auf dem Dach hat unserem Vater so viel Spaß bereitet, dass er auf den Job in der Schule verzichtete“, berichtete Sohn Christian Lippes über diese ungewöhnliche Existenzgründung.

Umzug von Köln nach Kalkar

Die handwerklichen Kniffe und das Wissen hatte sich der angehende Pädagoge selbst beigebracht, so dass er sich ohne Lehre zur Gesellenprüfung angemeldet hatte und natürlich bestand. Zunächst war Lippes als Dachdecker in der Domstadt tätig, bevor er mit der Familie in die Heimat seiner Ehefrau Petra nach Kalkar umzog. Im Klevderland war Claus-Jürgen Lippes als Geselle und Kolonnenführer bei Tönissen in Kessel beschäftigt und legte in der Bundesfachschule für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik die Meisterprüfung ab.

Claus-Jürgen Lippes eröffnete dann am 1. April 1985 die Einzelfirma Lippes Bedachungen. Er ist der Inhaber. Mit den Söhnen Christian (35 Jahre) und Peter (29) steht die zweite Generation bereit, um künftig das Unternehmen zu führen.

„Wir können alles, was mit Bedachungen und Energie-Einsparung zu tun hat“, so Christian Lippes. Der Dachdeckermeister sagt, dass der Betrieb vorwiegend im Kreis



Das ist das **Firmenteam** von Lippes Bedachungen in Kalkar. Dazu gehören Peter Lippes (mit Kind) und Christian Lippes (vierter von rechts).

RP-FOTO: GOTTFRIED EVERS

Kleve tätig ist. Die wichtigsten Auftraggeber seien Kommunen, Kirchen und Privatkunden. Vorzeigobjekte seien die Kirchen von St.

Anna Materborn, St. Nicolai und St. Pankratius sowie das evangelische Gotteshaus in Kalkar. An diesen Kirchen sind die Dächer mit Schiefer-schindeln belegt worden. Auch die Wartungsarbeiten am Schloss Moyland führen die Spezialisten aus der Nicolaistadt durch.

„Es gibt immer wieder neue Herausforderungen, weil es keinen Standardbau und weil es immer wieder neue Kunden gibt“, sagt Christian Lippes über den Reiz des Dachdecker-Berufes.

Peter Lippes ist wie sein Vater auf Umwegen aufs Dach gekommen. Der IT-Systemelektroniker war als bester Geselle sogar Kammersieger in Nordrhein-Westfalen. „Ich hatte etliche Bewerbungen geschrieben. Aber in den Kleinbetrieben hatte ich keine Chance, weil nur Kaufleu-

te gesucht wurden“, berichtet Peter Lippes. Nach diesen Absagen hatte der junge Mann eine neue berufliche Aufgabe gesucht. Da lag eine Ausbildung zum Dachdecker auf der Hand.

INFO

Ausbildung

Bei Lippes Bedachung in Kalkar an der Kastellstraße arbeiten **zwei Meister, vier Gesellen, zwei Lehrlinge und zwei Halbtagskräfte** im Büro. Im August werde ein dritter Auszubildender seine Lehre zum Dachdecker beginnen, so Christian Lippes. In der Regel werde pro Jahr mindestens ein Auszubildender eingestellt. Weitere Informationen unter www.Lippes-Bedachung.de

Schau der W